



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

194. 1641.

1641

Einkommende Wöchentliche Zeitungen / 1642

Aus Bremen vom 17. Augusti.

Da Newen passiret also gar wenig / ausser was die gestrige
 Brannschweigische Ordinan Post mitgebracht / so zweiffels
 ohne bey ihnen nunmehr auch vorhanden seyn wird / daß /
 v. m die Keyserlichen Hornburg / Osterwick / Gohlar / vnd an-
 kleine Städte erobert / wehren sie die Keyserl. auff Einbeck zu-
 / vnd daher Hildesheim in grossen schrecken.
 Ein Hessischer Tambour / so von dem Grafen von Eberstein /
 einem Boten von Dorsten / welchen einander adungiret / so
 im Lager für Wolfenb. gestern abent späte allhier einkomten /
 vertrauter Cavallier so mit ihnen geredet / reseriret / haben sich
 lassen / daß der von Eberstein von Dorsten ein mehrers nicht
 als nur daß es berant / vnd heuten sie Ordre bey sich / daß nicht
 aus Ostfrilandt / besondern allen Hessischen Quarnisonen
 rucker ausschuss / nacher Coesfeldt sich begeben solte / berichten
 daß der von Eberstein noch viel seiner Pferde vnd Bagage in
 Bestung habe.

So bey schliessung dieses / kömpt der Hildesheimische Ken-
 dichte / berichtet so wol mündlich / als auch von glaubwürdigen
 reseriret werde / so Schreiben gelesen vnd gesehen / die dersel-
 te von Hildesheim mitgebracht / daß gestern morgen frühe
 3000. Keyserl. Pferd hart vor Hildesheim sich präsentiret /
 Comp. Pferd aus selbiger Stadt gegen sie sich ges. get / wel-
 empfangen worden / daß von demselben 2. Rittmeister / 1. Leu-
 vnd in die 100. vffn Pfalz blieben / vnd viel davon gefangen
 / vnd stünde die Keyserl. Armada 2. Weyl von Hildesheim /
 gitter / Letten / Calenberg / vnd alle die der Endt herum ligen-
 einen Städte meist ausgeplündert / dem verlaut nach dürffte es
 Einbeck oder sonst auff einen andern Ort angesehen seyn / die
 wedischen liegen annoch für Wolfenbüttel ganz still / vnd wun-
 sich menniglich / daß sie sich nicht in etwas moviren / interim
 machen

machen sich die Keyserlichen das Stifte Hildesheimb zu ihren
vnd dessen bedient.

Aus Danzig vom 29. Julij.

Aus Pohlen hat man / daß zu dem bevorstehenden
tag / so den 10. Augusti sol gehalten werden / noch immer da
preparatoria geschehen / vnd rüsteten sich in sonderheit auch die
gen Fürsten Kasivil sehr prächtig darzu / gestalt sie dann mit dem
nem starcken Comitatz dahin solten begleitet werden. Sonst
lauten / daß zwischen dem jungen Prinzen von Newburg vnd
jetzigen jungen Churfürsten altisten Schwester eine Heyrath
den sey / davon man ins künfftige die Gewisheit wird zu er
haben.

Aus Stettin vom 31. dito.

Verschieden Donnerstag ist der hiesige Gouverneur
nach der hinter Wolgast ankommenden Königl. Schwed.
Schiff Flotta verreyset / vmb die Völcker daselbst in auß
an Ort vnd Ende / dahin sie destiniret / vberbringen zu lassen
in kurzem wieder hie seyn. Gen. Stettin liegt annoch bey
then Hilfe / vnd erwartet des Succurs.

Aus Zell vom 7. dito.

Gestern vnd heut hat man hieselbst aus grossen
starck schieffen gehört / ob etwas vorgangen / wird man in kurzem
vernehmen haben. Sonst wil verlauten / daß die Keyserl. vff
brück gehen / vnd sich zwischen da vnd Hildesheimb setzen vnd
fassen wollen / wann solches geschieht / wird es im Land vbel daf
hen / vnd wenig vbrig bleiben. Inseit der Allerthum die Sch
liche vbel hausen / nehmen den armen Leuten all das ihrige / also
sie an Korn nichts behalten / wollen darzu viel 100. Pferde auß
Lande haben / das ihnen endlich dorffte gewilliget werden. In
gaw sollen 8. Compagnien Keyserliche Reuter angelanget seyn /
dem verlaut nach / den Osnabrückern die Erndte zu verhinderen.

Aus Danzig vom 1. 11. Augusti.

Aus Pohlen hat man zu diesem mahl ganz wenig / auß
1000

man mit verlangen vff den bevorstehenden Reichstag daselb.
artet/die Herren Geistlichen sucheten Vnruhe/vnd gedachten
hade Thorn hart zuzusehen/weshwegen dann die Leute daru in
geringen Furchten ständen.

Aus Stettin vom 4. Augusti.

Das für wenig Tagen der Suecurß aus dem Königr. Schwed.
fer Verter glücklich angelanget/ist jüngst gemeldt/selbiger ist
anmehr im march nacher der Stallhansischen Armee begrif-
fomb mit selbiger sich zu Coniungiren/vnd also den Keyserl. zu
en.

Aus Westphalen vom 10. dito.

Rit der Belagerung Dorsten gehet es annoch starck fort/da-
mandiret jeso der Obr. Giese/welcher vor diesem in Pader-
Commando gehabt/hat für ersten Tagen Paramenti-
solche Conditiones vorgeschlagen/die der Hasfeldt nicht
wollen/sondern betrewet/den ersten/welcher mit der glei-
struction heraus zu ihm geschickt wurde/vffhencke zulassen/
andern nach Kriegs Gebrauch mit Sack vnd Pack/Flie-
dündeln/vnd Kugeln im Munde/abziehen vnd dabey haben
das auch alle die Gewehr/so sind vff 8000. Mann darin
wie imgleichen was an Vahrschaffe verhanden/ihm
abgefolgt werden.

Aus dem Lande Braunschweig vom 10. Augusti.

den 6. dieses hat sich die Liebenburg nach ausgestandenen an-
hundert Canonaden vnd gethaner topfferer Gegenwehr
vff discretion ergeben müssen/dannhero die Knecht vnter
der eine Hauptman ins Lager vor Wolfenbüttel Convoy-
andere Graff Crafft von Hollach aber/ein guter junger Ca-
in Arrest behalten worden. Andern Tages haben die Key-
das Städtlein Alfeldt an der Innerste weggenommen/
auff Ben. Klübing den 7. dieses Nachts mit 2. Regim. zu Ross
auff Hildesheimb gangen/selbigen Platz zuversichern/wie
jeso daher Bericht einkompt/sollen bereits die Keyserl. Vor-
Tropfen

Tropfen davor ankommen vnd es zubereiten Wine gerne
ben. Gleichwol movirt sich hiesiges Lager noch zur Zeit nicht
her dieses kumpt/kan man nicht wissen/interim machen sie das
so fertig/das sñnen auch die Lebensmittel selbst entgehen dörfen

Aus Braunschweig vom 21. dito.

Den schließung dieses kumpt Zeitung aus dem Lager
Wolffenbüttel/das die Allirten in voller Bereitschafft vffzueh
vnd den Keyserlichen so nacher Hildesheim gangen/nach zu
Was es nun daselbsten abgeben wird/berichte mit nechstem.

Weserströhm/den 2. 12. Augusti.

Vor Dorsten gehet es scharff her/vnnd seynd die Belagerer
noch gutes Muths/ auch vor wenig Tagen ausgefallen/vnnd
müret/vnd sollen dem Obr. Eype/ein Arm enswey/vnd dem
Obr durchs Stein/auch den Hasfeldischen eine Batteri vber
fen geschossen haben/vnd weil die Staaden zu Wesel/nach
rung Dorsten/bose Nachbarn befürchten/also thun sie etlich
menter licentiren, vnd den Heffischen vberlassen/vmb den
Dorsten zu verrichten.

Aus Wühlhausen/vom 18. Augusti.

Die Croaten haben das Schloß Vora erobert/vnd Ertz
geplündert/vnd seynd auff das Eyßfeldt sechs Keyserliche
logiret.

Aus Franckenhause vom 2. Augusti.

Der Erzhernog Leopoldt hat die Städte Wühlhausen/
hausen / Goslar vnnd die benachbarten Graffschafften eplen
cher Quedlinburg beschrieben /zu was ende/ kan man nicht
Gleich seho gehen 1000. Pferde hier herüber/ob sie auff Er
der Wühlhausen etwas tentiren werden/siehet zu erwarten.

Francken sambten sich aberwahl etliche Völcker/so zu
der Reichs Armee marchiren sollen.

E N D E.